



Positionspapier

Beschlossen am ordentlichen Landeskongress 2012

Thema:

EU-weiter Sicherungsfonds für Sparer

Problematik

Durch das Ent- und Bestehen von transnationalen Bankhäusern werden traditionelle, nationale, Sicherungsfonds immer stärker in Frage gestellt, so ist es auch aufgrund der EU-Direktiven nicht mehr nötig eine Banklizenz in allen Ländern zu besitzen wo man Dienstleistungen anbieten möchte, sondern es reicht in einem EU-Mitgliedsstaat eine solche zu besitzen.

Trotz dieser Vereinheitlichung der Banken und der daraus entstehenden grenzüberschreitenden Transaktionen müssen noch immer die nationalen Sicherungsfonds im Falle des Falles für eine Bank mit einer nationalen Banklizenz aufkommen. Dies führt dazu dass es für EU-Mitgliedsstaaten uninteressant wird internationale Banken anzusiedeln da das Risiko für die Sparer immer weiter ansteigt.

Die Prinzipien der Piratenpartei

Die Piratenpartei steht für einen offenen Bankdienstleistungsmarkt und möchte negative Auswirkungen eines solchen Marktes maximal verhindern.

Forderungen

Die Piratenpartei fordert die Einrichtung eines EU-weiten Sicherungsfonds für Spareinlagen. Dieser soll die nationalen Sicherungsfonds für alle auf EU-Gebiet agierenden Banken ablösen.